



Pressemitteilung:

Breiter Protest gegen das Finanzministertreffen der G20 Staaten angekündigt

02. März 2017

Baden-Baden, Breites Bündnis gegen das Treffen der Finanzministerinnen und Finanzminister der G20 in Baden-Baden ruft für den 18. März zu einer Demonstration auf.

Ein breites Aktionsbündnis ruft am Samstag, den 18. März 2017 zu einer großen Demonstration gegen das Treffen der Finanzministerinnen und Finanzminister der G20 Staaten in Baden-Baden auf. Die Auftaktkundgebung beginnt um 13 Uhr auf dem Augustaplatz. Vorher gibt es ab 12 Uhr ein Musikprogramm. Nach der Kundgebung wird der Demonstrationzug ans Festspielhaus ziehen und anschließend wird dort die Abschlusskundgebung stattfinden.

In Baden-Baden werden sich am 17. und 18. März die Finanzminister der G20 Staaten zusammen mit den Chefs der nationalen Notenbanken, der Europäischen Zentralbank, der Weltbank, dem Internationalen Währungsfond und der OECD treffen. Das Bündnis „No G20 Baden-Baden“ möchte sich mit seinem Protest mit dem Widerstand aller solidarisieren, die in vielen Ländern von der herrschenden Politik der G20 betroffen sind. *„In vielen Ländern der Welt regt sich großer Protest gegen die Politik der G20. Wir möchten am 18. März in Baden-Baden zeigen, dass eine andere Welt möglich ist. Eine Welt, in der es um Solidarität und die Bedürfnisse der Menschen, statt um die Profitraten weniger geht.“*, so der Sprecher des Bündnisses No G20 Baden-Baden Stefan Reiner.

Alfred Eibl, ebenfalls Sprecher des Bündnisses: *"Die G20 zwingen anderen eine Sparpolitik auf, die vor allem in Südeuropa und Ländern des Südens zu Verarmung führt und Kosten der Wirtschaft-, Umwelt- und Finanzkrisen auf die Armen abwälzt. Zugleich kommen die angeblichen Anstrengungen der G20 zur Regulierung der Finanzmärkte und Bekämpfung von Steueroasen über Lippenbekenntnisse nicht hinaus."*

Dem Bündnis „No G20 Baden-Baden“ gehören unter anderem Attac, der BUND Landesverband Baden-Württemberg, die Interventionistische Linke, Partei die LINKE Baden-Württemberg, die Naturfreunde Baden-Württemberg, die Grüne Jugend Baden-Württemberg und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Stuttgart an.

Bereits am Freitag, den 17. März, wird es von der christlichen Initiative Erlassjahr unter anderem eine Aktion „Schuldenschnitt“ und ein Gottesdienst sowie von Attac eine Podiumsdiskussion zu Steueroasen mit LuxLeaks-Whistleblower Antoine Deltour geben.

Die vollständige Liste aller Bündnismitglieder ist unter <http://g20badenbaden.blogspot.eu/mitglieder/> nachzulesen.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Christian Blank, Tel. 0176 629 324 82

Stefan Reiner, Tel. 0151 1623 9408